

Bericht Swiss Open Gold Grand Prix 2012:

Nach kurzem Flug schon vormittags eingetroffen und bereits zum zweiten Mal in unmittelbarer Grenznähe zur Schweiz in Deutschland untergebracht, konnte noch ein Stadtbesuch folgen um dann zum Hauptbriefing in der St. Jakobs Halle um 20 Uhr erstmals mit allen Kollegen zusammen zu treffen.

Es gab viele hochklassige Spiele in gewohnt ausgezeichneter Atmosphäre. Erfreulicherweise konnte unser Nr.1 Herrendoppel, Jürgen Koch/Peter Zauner besonders gut mithalten und überraschen. Die beiden haben sich in die Herzen des Schweizer Publikums gespielt. Wirklich großartig wie die Zwei im starken Hauptfeld auftraten und gegen ein Chinesisches Paar nur ganz knapp die Sensation in einem packenden drei Satz Match um den Einzug ins ¼ Finale nicht schafften.

Die nun wieder von Yonex gestellten Courts machten Anfangs durch Wellenbildung Probleme und mussten manchmal sogar mitten in einem Match ausgerollt (gebügelt) werden. Nächstes Jahr wird dem Unterboden und der Verlegung wohl mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden.

Die neue abgehängte „Stagelight“ –Konstruktion schaffte eine Bühnenatmosphäre der Courts und ermöglicht nun neben der Abdunkelung des Zuschauerbereichs auch eine Lightshow am Semifinal- und Finaltag.

Insgesamt 19 Einsätze (10 SR, 9 AR) wurden durch den Einsatz als Schiedsrichter im Finale Herreneinzel gekrönt. Das längste Match (91 Min.) hatte ich dieses Mal zu verbuchen und gemeinsam mit meiner Aufschlagrichterin aus den USA waren wir dann doch etwas überrascht als uns das Refereeteam unmittelbar nach dem Match ein Lob für ausgezeichnetes Courtmanagement aussprachen. Uns war alles etwas zu sehr durch Taktik verzögert vorgekommen und jene Kollegen die schon einmal CHA/KOR im DD vor sich hatten, können das wohl nachvollziehen. Nun, schlussendlich war das Match eine große Show und begeisterte das Publikum. Eine ausgezeichnete, international gemischte Linienrichtertruppe machte uns die Arbeit leicht.

Über die Stadt Basel hab`ich schon oft berichten dürfen und daher nur so viel: Alles war wenn möglich im Freien und hat den Frühling mit Temperaturen über 20 °C freudig begrüßt und auf der Stadtführung für die SR, dieses Mal durch Michaela B. geleitet, wurde uns richtig warm und der abschließende Cafe/Tee wurde an den eiligst vor dem Lokal aufgestellten Tischen eingenommen.

Gez.: Klaus Schlieben